

Claudia Quaiser-Pohl, Heiner Rindermann

# Entwicklungsdiagnostik

Unter Mitarbeit von Aristi Born, Christian Geiser, Kurt A. Heller, Inge Jüling, Anja Köhler, Viktoria Kwiatkowski und Wolfgang Lehmann

Mit 28 Abbildungen und 21 Tabellen

Ernst Reinhardt Verlag München Basel

# Inhalt

Hinweise zur Benutzung dieses Lehrbuchs . . . . .	14
Vorwort ( <i>Claudia Quaiser-Pohl</i> und <i>Heiner Rindermann</i> ) . . . . .	15
<b>I Einführung</b> . . . . .	<b>17</b>
<b>1 Was ist Entwicklungsdiagnostik?</b> ( <i>Claudia Quaiser-Pohl</i> ) . . . . .	<b>18</b>
1.1 Einführung . . . . .	18
1.2 Geschichte der Entwicklungsdiagnostik . . . . .	20
1.3 Ziele und Aufgaben von Entwicklungsdiagnostik . . . . .	21
1.4 Gütekriterien von Entwicklungstests . . . . .	25
<b>2 Testtheoretische und methodische Grundlagen der Entwicklungsdiagnostik</b> ( <i>Heiner Rindermann</i> und <i>Christian Geiser</i> ) . . . . .	<b>27</b>
2.1 Tests und Fragebögen als wichtige Zugänge der Diagnostik . . . . .	27
2.2 Testentwicklung. . . . .	30
2.3 Testgütekriterien . . . . .	31
2.4 Wichtige statistische Koeffizienten und Verfahren . . . . .	33
2.4.1 Arithmetischer Mittelwert . . . . .	33
2.4.2 Standardabweichung und Varianz . . . . .	33
2.4.3 Standardfehler. . . . .	34
2.4.4 Effektstärke $d$ . . . . .	34
2.4.5 Korrelation . . . . .	34

---

2.4.6	Trennschärfe und Cronbach- $\alpha$ . . . . .	36
2.4.7	Faktorenanalyse . . . . .	37
2.5	Testnormen . . . . .	38
2.6	Item-Response-Theorie . . . . .	40
2.7	Klassische Testtheorie . . . . .	43
2.7.1	Grundgleichung der KTT . . . . .	44
2.7.2	Reliabilität . . . . .	45
2.8	Weitere Varianten . . . . .	47
2.8.1	Kriteriumsorientiertes Testen . . . . .	47
2.8.2	Adaptives Testen . . . . .	48
2.8.3	Multimatrixdesign und Plausible Values . . . . .	48
2.9	Entwicklung und ihre Messung . . . . .	49
2.9.1	Stabilität . . . . .	49
2.9.2	Designs Querschnitt, Längsschnitt und Sequenzmodelle . . . . .	51
2.9.3	Statistische Modelle der Veränderungsmessung . . . . .	53
2.9.4	Lerntests, dynamisches Testen . . . . .	53
<b>3</b>	<b>Wie teste ich Kinder? Zur Gestaltung der diagnostischen Situation (Claudia Quaiser-Pohl) . . .</b>	<b>57</b>
3.1	Was Entwicklungstests nicht erfassen . . . . .	58
3.2	Zur Gestaltung der diagnostischen Situation . . . . .	60
3.2.1	Die Durchführung der diagnostischen Untersuchung . . . . .	62
3.2.2	Die Integration der diagnostischen Informationen . . . . .	67
<b>II</b>	<b>Allgemeine Entwicklungsdiagnostik . . . . .</b>	<b>69</b>
<b>4</b>	<b>Entwicklungsdiagnostische Screeningverfahren (Claudia Quaiser-Pohl) . . . . .</b>	<b>70</b>
4.1	Definition und Bedeutung . . . . .	70

---

4.2	Verfahren . . . . .	71
4.2.1	Neugeborenen screenings. . . . .	71
4.2.2	Denver-Entwicklungsskalen . . . . .	72
4.2.3	Basisdiagnostik für umschriebene Entwicklungsstörungen im Vorschulalter (BUEVA) . . . . .	75
<b>5</b>	<b>Allgemeine Entwicklungstests</b> <i>(Claudia Quaiser-Pohl und Anja Köhler)</i> . . . . .	85
5.1	Definition und Bedeutung . . . . .	85
5.2	Verfahren . . . . .	86
5.2.1	Der Wiener Entwicklungstest (WET). . . . .	87
5.2.2	Griffiths Entwicklungsskalen (GES). . . . .	94
<b>III</b>	<b>Spezielle Entwicklungsdiagnostik</b> . . . . .	101
<b>6</b>	<b>Intelligenzdiagnostik im Kindesalter</b> <i>(Heiner Rindermann und Viktoria Kwiatkowski)</i> . . . . .	102
6.1	Definition und Abgrenzung . . . . .	102
6.2	Bedeutung . . . . .	103
6.3	Diagnostik. . . . .	105
6.4	Testverfahren . . . . .	108
6.4.1	Matrizentests. . . . .	108
6.4.2	Grundintelligenztest Skala 1 (Culture Fair Intelligence Test, CFT 1) . . . . .	111
6.4.3	Kognitiver Fähigkeits-Test – Kindergartenform (KFT-K). . . . .	114
6.4.4	Kognitiver Fähigkeits-Test (KFT 4-12+R) . . . . .	115
6.4.5	Hamburg-Wechsler-Intelligenztest für Kinder (HAWIK-III). . . . .	119
6.4.6	Adaptives Intelligenz Diagnostikum 2 (AID 2). . . . .	121

6.4.7	Kaufman Assessment Battery for Children (K-ABC) . . . . .	122
6.4.8	Weitere Tests zur Erfassung von Intelligenz/ kognitiven Fähigkeiten. . . . .	123
6.5	Förderung . . . . .	123
6.6	Resümee . . . . .	125
<b>7</b>	<b>Diagnostik der motorischen Entwicklung</b> <i>(Claudia Quaiser-Pohl und Anja Köhler)</i> . . . . .	133
7.1	Definition und Abgrenzung . . . . .	133
7.2	Bedeutung . . . . .	134
7.2.1	Greifen . . . . .	135
7.2.2	Lokomotion. . . . .	136
7.2.3	Exkurs Sauberkeitsentwicklung . . . . .	137
7.2.4	Weitere Entwicklung . . . . .	137
7.3	Diagnostik . . . . .	138
7.4	Testverfahren. . . . .	139
7.4.1	Körperkoordinationstest für Kinder (KTK). . . . .	139
7.4.2	Lincoln-Oseretzky-Skala (LOS KF 18) . . . . .	141
7.4.3	Motoriktest für vier- bis sechsjährige Kinder (MOT 4–6). . . . .	142
<b>8</b>	<b>Diagnostik der Sprachentwicklung</b> <i>(Claudia Quaiser-Pohl und Anja Köhler)</i> . . . . .	147
8.1	Definition und Abgrenzung . . . . .	147
8.1.1	Komponenten der Sprache . . . . .	147
8.1.2	Sprachentwicklungstheorien . . . . .	150
8.2	Bedeutung . . . . .	152
8.3	Diagnostik . . . . .	154
8.4	Testverfahren. . . . .	155

8.4.1	Der Heidelberger Sprachentwicklungstest (H-S-E-T) . . . . .	155
8.4.2	Der Teddy-Test . . . . .	156
8.4.3	Kindersprachtest für das Vorschulalter (KISTE) . . . . .	160
8.4.4	Psycholinguistischer Entwicklungstest (PET) . . . . .	161
<b>9</b>	<b>Diagnostik mathematischer Fähigkeiten</b> ( <i>Wolfgang Lehmann und Inge Jüling</i> ). . . . .	169
9.1	Definition und Abgrenzung . . . . .	169
9.2	Bedeutung . . . . .	173
9.2.1	Mathematik und Bildung . . . . .	173
9.2.2	Geschlechtsspezifisch . . . . .	175
9.3	Diagnostik und Förderung . . . . .	177
9.4	Testverfahren . . . . .	177
9.4.1	Osnabrücker Test zur Zahlbegriffsentwicklung – OTZ . . . . .	178
9.4.2	Eggenberger Rechentest 1+ – Diagnostikum für Dyskalkulie für das Ende der 1. Schulstufe bis zur Mitte der 2. Schulstufe – ERT 1+ . . . . .	179
9.4.3	Heidelberger Rechentest – HRT 1-4 . . . . .	180
9.4.4	Rechenfertigkeiten- und Zahlenverarbeitungs-Diagnostikum für die 2. bis 6. Klasse – RZD 2-6 . . . . .	181
9.4.5	Deutscher Mathematiktest für dritte Klassen – DEMAT 3+ . . . . .	182
9.4.6	Bruch- und Dezimalrechentest 6 – BDT 6 . . . . .	183
9.4.7	Rechentest 9+ – RT 9+ . . . . .	184
9.4.8	Mathematiktest – Grundkenntnisse für Ausbildung und Beruf . . . . .	185
<b>10</b>	<b>Identitätsdiagnostik</b> ( <i>Aristi Born</i> ) . . . . .	196
10.1	Definition und Abgrenzung . . . . .	196

10.2	Bedeutung .....	200
10.3	Diagnostik .....	203
10.3.1	The Identity Status Interview (ISI) .....	203
10.3.2	Flensburg Identity Status Interview (FISI) .....	206
10.4	Testverfahren .....	209
10.4.1	Der ADAMS-Fragebogen .....	209
10.4.2	Ego Identity Process Questionnaire (EIPQ) .....	212
10.4.3	Utrecht-Groningen Identity Development Scale (UGIDS) .....	215
10.4.4	Identity Style Inventory (ISI-3 und ISI-6G) .....	216
10.4.5	Alternativer Ausblick .....	218

#### **IV      Entwicklungsdiagnostik in verschiedenen          pädagogisch-psychologischen          Anwendungsbereichen .....**      227

<b>11</b>	<b>Schulfähigkeitsdiagnostik</b> <i>(Heiner Rindermann und Viktoria Kwiatkowski) . . . .</i>	228
11.1	Definition und Abgrenzung .....	228
11.2	Bedeutung .....	230
11.3	Diagnostik .....	232
11.4	Testverfahren .....	233
11.4.1	Göppinger sprachfreier Schuleignungstest (GSS) . . .	233
11.4.2	Kettwiger Schuleignungstest (KST) .....	236
11.4.3	Kieler Einschulungsverfahren (KEV) .....	237
11.4.4	Reutlinger Test für Schulanfänger (RTS) .....	238
11.4.5	Beurteilungsbogen für Erzieherinnen zur Diagnose der Schulfähigkeit (BEDS) .....	239
11.5	Förderung und Prävention .....	241

---

<b>12</b>	<b>Hochbegabungsdiagnostik</b> (Kurt A. Heller und Heiner Rindermann) . . . . .	247
12.1	Funktionen der Hochbegabungsdiagnostik . . . . .	247
12.2	Fähigkeit und Begabung – Diskussion des Begabungsbegriffs. . . . .	248
12.3	Münchener Hochbegabungsmodell. . . . .	250
12.4	Diagnostische Verfahren . . . . .	250
12.4.1	Münchener Hochbegabungstestbatterie (MHBT) . . . . .	250
12.4.2	Berliner Intelligenzstrukturtest für Hochbegabte (BIS-HB). . . . .	255
12.4.3	Testverwendung . . . . .	255
12.5	Methodenprobleme der Hochbegabungs- diagnostik . . . . .	256
12.5.1	Maßstabsproblematik . . . . .	256
12.5.2	Status- vs. prozessdiagnostische Ansätze . . . . .	258
12.5.3	Entscheidungsstrategien und Fehlerrisiken in der Hochbegabungsdiagnostik . . . . .	258
12.6	Hochbegabungsdiagnose als hypothesengeleiteter, förderungsorientierter Prozess . . . . .	263
<b>13</b>	<b>Schulleistungsdiagnostik</b> (Heiner Rindermann und Viktoria Kwiatkowski) . . . . .	267
13.1	Definition und Abgrenzung . . . . .	267
13.1.1	Begriffe . . . . .	267
13.1.2	Determinanten der Schülerleistung . . . . .	268
13.1.3	Lehrerurteile vs. Leistungstests. . . . .	269
13.1.4	Kognitive Prozesse relevant für Schulleistungen . . . . .	270
13.1.5	Fächerähnlichkeiten und Struktur von Schülerleistungen . . . . .	271
13.2	Bedeutung . . . . .	273
13.3	Diagnostik. . . . .	275



13.3.1	Mündliche Prüfungen oder Benotung mündlicher Fähigkeiten . . . . .	275
13.3.2	Schriftliche Prüfungen oder Benotung schriftlicher Leistungen. . . . .	276
13.3.3	Bewertung von Schülerleistungen als pädagogischer Auftrag . . . . .	276
13.3.4	Schulleistungstests. . . . .	278
13.3.5	Was sollen Schulleistungstests messen? . . . . .	279
13.4	Testverfahren. . . . .	280
13.4.1	Allgemeiner Schulleistungstest für 2. Klassen (AST 2) . . . . .	280
13.4.2	Hamburger Schulleistungstest für 4. und 5. Klassen (HST 4/5) . . . . .	282
13.4.3	Rechentest (RT 9+) . . . . .	283
13.4.4	TIMSS (1994–1995; 4., 8. und 12. Klassen) . . . . .	285
13.4.5	PISA (2000, 2003 und 2006; 15-Jährige und zum Teil 9. Klassen). . . . .	286
13.5	Förderung . . . . .	288
<b>14</b>	<b>Diagnostik von Teilleistungsstörungen</b> <i>(Heiner Rindermann und Viktoria Kwiatkowski) . . . .</i>	295
14.1	Definition und Abgrenzung . . . . .	295
14.2	Lese- und Rechtschreibstörung (-schwäche, LRS) . . . . .	296
14.3	Rechenschwäche (Rechenstörung, Dyskalkulie) . . . . .	298
14.4	Bedeutung . . . . .	299
14.5	Diagnostik . . . . .	300
14.6	Testverfahren. . . . .	302
14.6.1	Zürcher-Lese-Test (ZLT). . . . .	302
14.6.2	Diagnostischer Lesetest zur Frühdiagnose von Lesestörungen (DLF 1-2) . . . . .	303
14.6.3	Diagnostischer Rechtschreibtest für 1. Klassen (DRT 1) . . . . .	304

---

14.6.4 Salzburger Lese- und Rechtschreibtest (SLRT) . . . . .	305
14.6.5 Würzburger Leise Leseprobe (WLLP). . . . .	307
14.6.6 Testverfahren zur Dyskalkulie (ZAREKI-R) . . . . .	309
14.7 Förderung und Prävention . . . . .	311
Glossar . . . . .	319
Autorinnen und Autoren . . . . .	326
Sachregister . . . . .	329